



Was tun bei Verdacht auf Mobbing?

- Seien Sie wachsam und achten Sie auf Veränderungen und Warnsignale. Finden Sie heraus, wie es Ihrem Kind geht. Reden Sie mit ihm über sein Befinden in der Schule, mit Freunden, im Verein etc.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind vorgängig über Mobbing und zeigen Sie ihm auf, wie Mobbing zu erkennen ist und wie man reagieren kann. Definieren Sie gemeinsam Handlungsmöglichkeiten oder Strategien.
- Fragen Sie bei einem Verdacht behutsam nach und bieten Sie dem Kind Ihre Unterstützung an. Kinder, die wissen, dass es die Eltern interessiert, wie es ihnen geht, erzählen eher, wenn etwas nicht stimmt.
- Sagen Sie Ihrem Kind, dass es sich immer an Sie, an die Lehrperson oder auch direkt an Herrn Richter (Schulsozialdienst) wenden und mit Hilfe rechnen kann. Zeigen Sie ihm bei Bedarf auch Alternativmöglichkeiten auf, zum Beispiel Beratung+Hilfe 147 von Pro Juventute.
- Leben Sie ein gewaltfreies Miteinander, Offenheit und Zivilcourage vor und beziehen Sie eine klare Stellung gegen Mobbing. Ermutigen Sie Ihr Kind, mutig für andere einzustehen und unfaires Verhalten nicht einfach hinzunehmen.
- Holen Sie sich selber rechtzeitig Unterstützung beim Schulsozialdienst unserer Schule (Thomas Richter - SIG - 062 530 10 42 oder 079 672 57 24) oder bei der Pro Juventute Elternberatung.